

## Kolloquium zur sächsischen Genealogie 2002

### Der Genealoge Rolf Kaltofen und die Rekonstruktion der Geyerschen Kirchenbücher

Zusammenfassung zum Vortrag am 16.03.2002

Referent: Herr Dr. Martin Hoffmann, Chemnitz

Gedacht wird des Lebenswerkes von Rolf Kaltofen, der sich zunächst der Erforschung seiner aus der Bergstadt Geyer stammenden Vorfahren widmet. Als er dabei feststellen musste, dass ein Großteil der Geyerschen Kirchenbücher verloren ist, versuchte er, durch Auswertung von Unterlagen des Sächsischen Staatsarchivs Dresden die Lücken zu schließen.

Dabei stieß er auf den „Blüherschen Nachlass“, der eine Reihe von Unterlagen zur Geschichte der Stadt Geyer enthielt. Unter Verwendung dieses Nachlasses, Auswertung der im Staatsarchiv vorliegenden Dokumente und Erfassung in einer auf die Familiennamen bezogenen Kartei gelang es ihm, die Kirchenbücher von Geyer für die Jahre 1578 bis 1597 zu rekonstruieren.

Diese Kirchenbücher mit alphabetischen Namensregister der Taufbücher, der Traubücher und der Sterberegister liegen in der Deutschen Zentralstelle für Genealogie in Leipzig und im Museum der Stadt Geyer.

Ein besonderer Schatz ist das im Adam-Ries-Museum in Annaberg-Buchholz und der Deutschen Zentralstelle für Genealogie in Leipzig vorliegende Gerichtsbuch der Stadt Geyer für das Jahr 1602. Ebenfalls bezogen auf die Familiennamen ist das Werk ein Kompendium des Lebens einer mittelalterlichen Bergstadt.

Rolf Kaltofen gehörte zu den Gründungsmitgliedern der Fachgruppe Genealogie in Chemnitz und erwarb sich Verdienste bei der Wiederbelebung der erzgebirgischen Bergbrüderschaften. Am 23. Januar 1993 verstarb Rolf Kaltofen im Alter von 73 Jahren an den Folgen eines Herzinfarktes.

